



Gemeindebrief

der Ev.-Luth. Kirchengemeinde Bad Eilsen

Ahnsen-Süd | Bad Eilsen | Heeßen | Luhden | Schermbeck



**Auf ein Wort ● KiTa-News ● Gospel-Benefizkonzert ●
Kirchencafé on tour ● Belaus wird nicht vergessen ●
Zeltlager 1001 Nacht ● Konfitag ● Sommer-Jugendfreizeit ●
Safari mit Sariné ● Fotos ● Gottesdienste ● ...**

NEUE SERIE Mit den Kirchenmäusen auf Entdeckertour





Wehe denen, die Böses gut und Gutes böse nennen,
die aus Finsternis Licht und aus Licht Finsternis machen,
die aus sauer süß und aus süß sauer machen!

Jesaja 5,20 Monatsspruch für November

Wie modern klingen diese Worte! Mir fallen sofort aktuelle Beispiele ein, wie mit der Wahrheit gespielt, sie verdreht und verfälscht wird. Donald Trump hat das mit seiner Rede von den Fake News und seinen eigenen Wahrheitsdichtungen hoffähig gemacht, Wladimir Putins Verharmlosung des Krieges gegen die Ukraine macht sprach- und ratlos.

Das Fatale dabei ist ja, dass es viel zu viele Menschen gibt, die auf diese Wahrheitsbeugung hereinfliegen. Sei es, weil sie keine anderen Informationen bekommen; sei es, weil sie den Wortführer verehren und ihm alles glauben und „nachbeten“; sei es, weil die Worte ihr eigenes Denken und Reden widerspiegeln und beflügeln.

Aber auch wenn Atom- und Kohlekraft auf einmal zu grüner Energie erklärt werden und wir trotz enorm hoher Inzidenzen und vieler schwerer Erkrankungen die Maske zunehmend bei Seite lassen und Massenevents feiern als

gäbe es Corona nicht mehr, biegen wir uns die Wirklichkeit nach unseren Maßstäben und Wünschen zurecht.

Im 5. Kapitel des Jesajabuches werden noch viele weitere Missstände angeprangert. Zumeist geht es darum, dass sich die Reichen und Mächtigen weiter bereichern und sich mit Taktik und Winkelzügen an der Macht zu halten suchen.

Dabei geht ihnen aber der Kompass verloren. Darauf will Jesaja vor allem hinaus: Wenn wir unser Denken und Handeln zuerst oder gar ausschließlich an unseren Maßstäben und Begehrlichkeiten ausrichten, dann schaffen wir uns unsere eigenen Welten und Wahrheiten. Wir erleben ja gerade auf vielen Ebenen, dass ein miteinander reden und leben so immer schwieriger wird.

Und wir erleben auch, wie die Wehe-Rufe Realität werden: Das Leben in der eigenen Blase

und mit denen, die sowieso meiner Meinung sind, zersetzt zunehmend unsere Gesellschaften. Und gerade die, die das vorantreiben, haben Zulauf.

Woran also sollen wir uns halten, wonach unser Leben ausrichten? Für Jesaja ist klar: Gottes Wort allein verbürgt die Wahrheit. Wenn wir uns an ihm orientieren, gewinnen wir Zuversicht und das Leben. Ganz praktisch schärft er – wie die meisten Propheten – immer wieder das Achten auf die Schwachen ein. Die Augen nicht vor den Nöten und Problemen der Welt

zu verschließen, ist ein erster Schritt. Dann wird deutlich, was es zum Leben braucht – und wie ich Leben und Zukunft verhindere oder eben fördern kann.

Gott jedenfalls ist auf der Seite derer, die Missstände beim Namen nennen, sich selbst dabei nicht ausklammern und den Mut zur Umkehr haben. Davon zeugt die Bibel, davon lebt Glaube, solche Menschen braucht es dringend im Alltag und an den Hebeln der Macht!

Stephan Strottmann

Die *Wahrheit* suchen und sagen –
auch wenn sie weh tut.
Die Wahrheit nicht nur für mich pachten –
dann werden der Blick und die Welt weiter –
Missstände beim Namen nennen –
aber auch Konsequenzen daraus ziehen.
Die Hoffnung nicht aufgeben –
und neue Schritte wagen.
Ach, wenn es doch so einfach wäre –
Gott, bitte schenk mir deinen Geist, deine Kraft dafür!
Stephan Strottmann

Wir freuen uns auf Dich!!

Erzieher/in (m/w/d)

ab sofort mit 30 Wochenstunden als Vertretung
in der altersübergreifenden Gruppe 1-6 Jahre (Tarifgruppe 7 AVR)

Reinigungskraft (m/w/d)

ab sofort und unbefristet
mit 4 Wochenstunden auf 450 Euro-Basis

Das zeichnet uns aus:

- **sicherer Arbeitsplatz, an die familiäre Situation angepasst**
 - **Altersvorsorge/Zusatzversicherung**
 - **kreative Entfaltungsmöglichkeit** ▪ **Fortbildungen**
- **keine Schließzeiten** ▪ **Konzeption nach christlichen Werten**
 - **enge Zusammenarbeit mit der Grundschule**



Ev. Kindertagesstätte Emmaus • Heike Rehling
Schulstr. 15a, 31707 Heeßen, 0 57 22 / 28 66 961
emmaus.evkitas-eilsen.de, emmaus@evkita-eilsen.de

In diesem Jahr hieß es endlich wieder:

Es ist Kinderbibelwoche.

Während dieser Woche drehte sich alles um den kleinen Hirten David, der mit seinen Schafen viele Abenteuer erlebt hat.

Am ersten Tag traf er einen Wanderer namens Esra. Am zweiten Tag verlor er eins von seinen Schafen, aber zum Glück kam der Wanderer Esra wieder vorbei und die beiden suchten im Gewitter und Regen Davids Schaf. Am 3. Tag wurde David zum König Saul geholt, denn der hatte immer schlechte Laune und David sollte ihm eins seiner Lieder vorspielen. Durch seine Lieder war der König wieder wohlgesonnen. Am 4. und letzten Tag erzählte David davon, dass er nun selbst König ist und es manchmal auch vermisst mit seinen Schafen auf der Wiese zu stehen.

Dank Angelika Bebbler gab es an all den vier Tagen ein kleines Rollenspiel in der Turnhalle. Unterstützt wurde sie durch Ingmar Everding und Heike Rehling. Nach jedem Anspiel am Morgen gab es verschiedene Angebote in Kleingruppen, die Kinder haben Schafe gebastelt, Gebetswürfel gestaltet, einen Tanz einstudiert und noch viel mehr. Die gestalteten Werke wurden am Freitag in der Turnhalle ausgestellt, so konnten die Kinder ihre Eltern durch die Ausstellung führen.

Auch ein kleines Abschlussfest wurde an dem Tag in der Kita gefeiert. Die Kinder konnten an verschiedenen Stationen noch etwas gestalten, wie zum Beispiel Schafe, Mut-Medaillen oder Steine bemalen. Auch einen Button gab es für jedes Kind. Mit leckerer Grillwurst und Gemüsticksticks ließen wir den Tag ausklingen und blickten auf eine tolle und spannende Woche zurück.



Hurra!

Die Leseoma ist wieder da!!

Nach zwei langen Jahren ist es endlich wieder soweit. Unsere Leseoma Karin Bernhardt ist wieder da. Die Freude ist auf beiden Seiten sehr, sehr groß. Als Karin Bernhardt in den Gruppentüren der 4 Gruppen stand, strahlten die Augen der Kinder und jedes Kind wollte als erstes mit zur Leserunde.

Mit einem tollen Buch im Gepäck machten sie es sich in Kleingruppen in der Übermittagsgruppe gemütlich und hörten gespannt der Geschichte, „Der Uhu macht Urlaub“ zu.



Wir freuen uns Karin Bernhardt

wieder regelmäßig in der Kita Emmaus

begrüßen zu dürfen.



Like **Ice**
in the **sunshine...**



So etwas Tolles gab es noch nie!!!

Der Samtgemeinde Bürgermeister Hartmut Krause spendierte für die Kitakinder und Erzieher ein Eis. Mit einem Eiswagen kam Herr Scala von dem Eiscafé "Alte Post" angefahren und verteilte die leckere und kühle Köstlichkeit an alle. Eine super Idee bei dem warmen Sommerwetter.

Ein großes Dankeschööööön an Herrn Krause.



ABC-Raketen starten durch

Am 13.06.2022 war es soweit, die ABC-Raketen der Kita Emmaus machten sich auf den Weg zu ihrer Abschlussfahrt in den Tierpark nach Bad Pyrmont.

Dort erlebten sie einen spannenden und tollen Tag, sie konnten Ziegen streicheln, sahen Erdmännchen und noch viele andere Tiere. Ein Highlight waren die Affen am Eingang des Tierparks. Die Kinder lauschten ganz gespannt, wie die Affen lautstark brüllten.

Mittags gab es ein leckeres Picknick, mit Obst, Gemüse, Baguette, leckeren Würsten und zum Nachtisch ein Eis. Im Anschluss wurde auf dem Spielplatz ordentlich getobt. Am besten gefiel den Kindern dort das riesige Luftkissen zum Springen.

Gegen 14:30 Uhr kamen die ABC-Raketen wieder in der Kita Emmaus an. Auf dem geschmückten Außengelände warteten bereits die Eltern, um den Tag gemeinsam ausklingen zu lassen. Nur leider spielte das Wetter einen Streich – es begann zu regnen und so musste alles schnell in die Turnhalle verlegt werden. Die Eltern hatten auch noch eine Überraschung: Im Sandkasten stand eine neue Matschküche mit Töpfen, Pfannen, Kochlöffeln und vielem mehr. **Die Freude bei den Kindern war sehr groß. Vielen Dank den Eltern der ABC-Raketen für dieses gelungene Abschiedsgeschenk.**



Wir wünschen allen Vorschulkindern

einen erfolgreichen Schulstart und Gottes Segen.



Die Kindertagesstätte Emmaus freut sich darüber, eine neue Kollegin in ihrem Team begrüßen zu dürfen. Emma Westhoff ist seit dem 01.06.2022 bei uns tätig und unterstützt in allen Gruppen.

Wir wünschen ihr in den neuen Gruppen und im Team viel Freude, Spaß und Gottes Segen.

Eröffnung des neuen Sandspielbereichs und der Matschanlage



Die Freude war groß, als in der Ev. Kita Sinai endlich die Bauzäune um den neuen Sandspielbereich nach langer Bauphase abgebaut werden konnten und plötzlich überall alles feierlich geschmückt wurde... am 14. Juni war es endlich soweit und der neue Sandkasten samt Matschanlage konnte feierlich mit den Kindern eröffnet werden

Bürgermeister Hartmut Krause, Andreas Kunde und Pastor Hendrik Blank schnitten im Beisein der Kinder und Erzieher feierlich das Eröffnungsband zum Sandkasten durch und begeisterte Kinder stürmten den neuen Spielbereich auf dem Außengelände. Es gab soo viel zu entdecken.

Neben einer neuen Umrandung mit vielen Möglichkeiten Sandkuchen zu backen, konnten die Kinder im Sandkasten ein neues Häuschen



im Sand in Beschlag nehmen indem sich auch viele neue Sandfahrzeuge befanden.

Das absolute Highlight war die neue Matschanlage samt Pumpe, die sofort zum Ausprobieren, Umschütten und Experimentieren einlud.

Die Matschanlage wird seitdem täglich von den Kindern genutzt und die Freude ist riesig endlich so einen schönen Sandspielbereich zu haben! Wir möchten uns im Namen der Kinder nochmal ganz herzlich bei der Samtgemeinde bedanken, die dies für die Kinder möglich gemacht hat!

Hartmut Krause versprach den Kindern zudem bei der Eröffnung des Sandkastens noch eine weitere tolle Überraschung: Er würde demnächst nochmal mit einem Eiswagen vorbeischauen und alle Kinder und Erzieher dürften sich ein Eis aussuchen.

Am 19. Juli löste Herr Krause sein Versprechen ein und organisierte, dass er in Begleitung des Eiswagens der Eisdielen "Alte Post" aufs Außengelände kam und alle Kinder sich an einem Eis erfreuen konnten! Die Kinder waren begeistert!



Und Tschüss!!

Insgesamt 26 Schulanfänger aus vier verschiedenen Gruppen der Ev. Kita Sinai wurden am 09. Juli im Beisein ihrer Familien mit einem „Sprung aus der Kita“ feierlich verabschiedet.

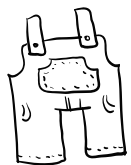
Die Kinder sprangen aus der Kita von einem großen Kasten auf eine Matte und wurden von den anderen Schulanfängern, ihren Erziehern und Familien mit den Worten... und Tschüss... bei ihrem Sprung begleitet. Zum Abschluss erhielt jeder Schulanfänger noch eine Fotomappe und als Überraschung eine Einladung zu einem Abschlussausflug. Bereits am 11. Juli sollte es gemeinsam mit allen Schulanfängern zum Abenteuerspielplatz nach Rodenberg gehen

4 Bullis starteten am 11. Juli früh morgens und voll beladen Richtung Rodenberg. Die Schulanfänger stärkten sich vor Ort bei einem großen mitgebrachten Frühstück, bevor dann endlich der Abenteuerspielplatz erkundet wurde. Es gab viel zu entdecken und der Besuch in



Rodenberg auf dem Abenteuerspielplatz ist auf jeden Fall empfehlenswert! **Klettertürme, Bodentrampolin, Matschanlage und Karussell** zählten zu den Highlights der Kinder.





Großer Flohmarkt am 23. September '22

15 – 18 Uhr, auf dem Außengelände der Ev. Kita Sinai

- **Verkauft werden darf alles rund ums Kind (Kleidung/Spielzeug)**
Standgebühr 10 Euro + Spende für das Kuchenbuffet
- Für Kinder werden außerdem **kleine Aktionen und eine Tombola** durch unsere pädagogischen Fachkräfte angeboten
- Der Erlös (Standeinnahmen, Buffets, Tombola) wird für den **Kauf neuer Kinderfahrzeuge und ein Holzhäuschen** verwendet
- Gerne können alle Leser unsere **Tombola durch Sachspenden unterstützen**, die wir im Vorfeld dankend in der Kita entgegennehmen.
- Wir freuen uns schon heute auf einen schönen Tag mit Ihnen und hoffen, wir können den Kindern unserer Einrichtung mit Ihrer Hilfe ein paar Wünsche erfüllen.
- **Weitere Informationen erhalten sie ab 1. September unter 0 57 22 / 8 46 04 im Büro der Ev. Kita Sinai von Frau Naumann.** Die Standplätze sind begrenzt!



Herzlich Willkommen!

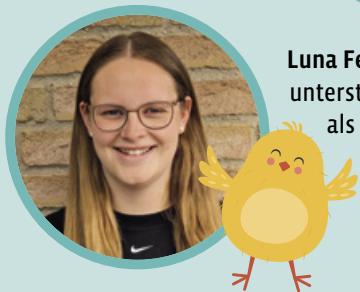


Josefine Berg
arbeitet seit August
als Erzieherin
in der Igelgruppe

Lisa Wieder
ist seit Juli in der Krippe
im Storchennest als
Erzieherin tätig



Luna Feldmann
unterstützt seit August
als Sozialassistentin
in der Kükengruppe



NEUE SERIE

Mit den Kirchenmäusen auf Entdecker-Tour



„Hallo, ich bin Hermine, die neue Kirchenmaus. Die Kirchenmaus Mira wohnt schon seit vielen Jahren in der Christuskirche und kennt sich hier super aus. Sie weiß wirklich vieles über die Kirche und wenn ich sie etwas frage, kennt sie Antworten und Geschichten. Vielleicht geht es euch auch manchmal so wie mir und Dinge in oder an der Kirche kommen euch merkwürdig vor oder ihr möchtet Näheres darüber wissen? Oft frage ich mich: ‚Wofür oder warum ist das da?‘ Oder ich entdecke etwas, das ich vorher noch nie gesehen habe. Mira freut sich riesig, wenn ich frage und ich finde es richtig spannend, was sie mir erzählt. Geht doch gemeinsam mit uns auf Entdeckungsreise ...“



„Mira lass uns reingehen in die Kirche, draußen ist es kalt und jetzt scheint die Abendsonne in die Kirche, dann ist es dort schön warm und kuschelig.“, bittelt Hermine. Durch ein Mau-seloch an der hinteren Sakristei Tür gelangen Mira und Hermine in die Kirche.

„Weisst du Hermine, das ist schon ungewöhnlich für Kirchen, dass jetzt die Abendsonne in den Altarraum strahlt,“ sagt Mira, „unsere Kirche hier ist noch nicht sehr alt, sie wurde 1959 gebaut und sie ist nicht geostet.“

„Geostet?... Was ist das denn?“ wundert sich Hermine.

Mira: „Also ich erzähle dir mal von Beginn an: Vor dem Bau der Kirche gab es in Bad Eilsen nur Gottesdienste für Kurgäste im Kurzentrum, dafür war das Fürstenhaus Schaumburg-Lippe

zuständig. Der Ort Bad Eilsen selbst gehörte zur Kirchengemeinde Obernkirchen und zur Hannoverschen Landeskirche. Zum Gottesdienst nach Obernkirchen gingen die Leute meistens zu Fuss. Nach 1945 gab es eine Kirchen-Baracke, erst im Kurpark, dann dort wo das Pfarrhaus jetzt steht. Viele Menschen setzten sich dafür ein, dass Bad Eilsen eine eigene Kirchengemeinde bekam, so wurde diese 1954 gegründet.“

„Ja, ja, aber du wolltest mir erklären was geostet heißt?“ meinte Hermine ungeduldig.

„Also Kirchen, genauer gesagt den Altarraum einer Kirche, baute man für gewöhnlich Richtung Osten, zur aufgehenden Sonne hin. Die aufgehende Sonne ist ein Symbol für die Auferstehung Jesus. Hier in Bad Eilsen war das leider nicht möglich, weil der längliche Bauplatz mit Hanglage dafür nicht geeignet war. Deshalb schaut sie Richtung Norden und von der Gemeindehausseite, die im Westen ist, kann die Abendsonne in den Altarraum scheinen. Die Frontseite der Kirche mit dem Vorplatz schaut nach Osten. So baute man schon in frühchristlicher Zeit Kirchen (Basilika) in Rom. Das erinnert daran, dass der Eingang des Jerusalemer Tempels auch im Osten war. So haben

sich die Bauherren dieser Kirche ebenfalls an einer sehr alten Tradition festgehalten.“

„Ach Mira, ich finde das richtig gut, es ist so wunderschön in der Kirche wenn die Abendsonne durch die grün-bunten Glasfenster in die Kirche hinein scheint. Gottesdienste müssten hier eigentlich abends sein, damit noch mehr dieses warme Licht und diese wundervolle Atmosphäre erleben können.“

„Ich habe was ganz tolles entdeckt, Mira“, ruft Hermine und rennt von der vorderen zur hinteren Kirchentür. „Warte ich komme gar nicht hinterher, was hast du denn gefunden?“ ruft Mira atemlos.

„Da sind Bilder auf den Türgriffen hier draußen, schau mal.“

„Ja natürlich, hast du das vorher noch nie gesehen? Weißt du Hermine, die Kirche wurde wesentlich von einem einzigen Künstler gestaltet, er hieß Erich Klahn. Er hat auch die Bilder auf den Bronze Türgriffen gemacht. Was meinst du bedeuten sie?“ fragt Mira.

Hermine überlegt: „Also das ist auf jeden Fall ein Schaf, ein ganz kleines. Es trägt eine komische Fahne mit einem Kreuz.“

„Genau, das ist ein ganz besonderes Zeichen. Das Schaf ist das Osterlamm...“

„Oh ich weiß,“ plappert Hermine dazwischen, Ostern gibt es immer den leckeren Kuchen, der sieht auch so aus wie ein Lamm. Das ist zur Erinnerung an Jesus, der für uns gestorben ist.“ „Richtig und dieses Lamm trägt eine



Siegesfahne, die bedeutet, das Jesus über den Tod gesiegt hat. So wird jeder der in die Kirche hinein geht, an die Liebe Gottes und die Auferstehung Jesu erinnert. Die andere Tür hat ein ganz anderes Symbol, was meinst du könnte das sein?“

Hermine und Mira flitzen zur anderen Tür und klettern auf die Klinke.

„Ohh!“ Hermine ist ganz begeistert. „Das ist ja eine Blume mit einem Herz in der Mitte, sieht aus wie eine Rose.“

„Sehr richtig! Daran kann man gleich von außen sehen, dass dies eine evangelisch lutherische Kirche ist. Das ist das Familien Wappen von Martin Luther der sozusagen die evangelische

Kirche gegründet hat. Er hat es selbst gemalt und entworfen. Das Herz in der Mitte mit dem Kreuz sagt, das es gut ist wenn man von ganzem Herzen an Gott glaubt und die Rose zeigt, dass der Glaube uns Liebe, Freude, Trost und Frieden schenkt.“, erklärt Mira.

„Das gefällt mir sehr gut. Du, wegen der Rose fällt mir ein, die Küsterin hat frische Blumen auf den Altar gestellt, wollen wir die mal anschauen?“

„Die Blumen werden morgen auch noch so schön sein. Die schauen wir uns später an. Jetzt muss ich erstmal schlafen gehen. Gute Nacht, Hermine!“

„Och schade. Gute Nacht, Mira...“

Hermine und Mira werden weiterhin die Kirche erkunden.

Wenn es Ecken gibt, über die ihr schon immer etwas wissen wolltet, schreibt gerne an

→ gemeindebrief@evkirche-eilsen.de oder meldet Euch im

→ Kirchenbüro: 0 57 22 / 8 43 07.





Gewonnen...

... haben bei dem Konzert, am 12. Juni in der Christuskirche Bad Eilsen, alle Beteiligten. Durch die Begeisterung der Gospelchöre "Sing and Pray" aus Eilsen und "Gospelicious" aus Rinteln und der Freude des Publikums, das eifrig mitging, entstand diese besondere Atmosphäre in der Kirche, die den Alltag ganz vergessen lässt.

Der Förderverein Via, der sich für eine Hospiz-Einrichtung in Schaumburg einsetzt, durfte sich über eine 1.355,59-Euro-Spende freuen.

Kyra und Sven Rundfeldt hatten sich sehr viel Mühe gemacht, dem Konzert unter dem Motto, "When I go to be with the Lord", einen passenden Rahmen zu geben. Durch die Auswahl der Lieder, kombiniert mit Bildern, Geschichten und Texten konnten wir alles durchleben – von der Trauer, über den Verlust bis zur Freude, bei Gott im Himmel geborgen zu sein.

Profi-Drummer Gunnar Hoppe, sorgte zusätzlich für einen besonderen Gospel-Groove.



Die Chormitglieder hatten ein leckeres Pausen-Büfett mit Fingerfood und Getränken auf dem Kirchplatz aufgebaut. Die Einnahmen hierfür wurden ebenfalls gespendet.

Kommentare einiger Besucher und Chormitglieder:

"ES WAR SO SCHÖN MIT EUCH" - "VIELEN DANK, FÜR DIESE WUNDERSCHÖNEN STUNDEN FÜR DIE SEELE." - "DAS WAR SPITZE!" - "ICH FREUE MICH SCHON SEHR AUF DAS NÄCHSTE KONZERT" - "ICH HATTE DEN GANZEN ABEND EINEN OHRWURM"

(Ich übrigens sogar Tage danach noch)

Vielen Dank an alle Beteiligten für diesen wunderschönen, unvergesslichen Abend!

Ruth Everding

Wenn einer eine Reise tut...

Seit langer Zeit wollten wir mit dem KirchenCafé Luhden eine „Kanalkreuzfahrt“ machen.

Am 5. Juli 22 war es endlich soweit. Ingmar und Sariné erklärten sich sofort bereit unseren Ausflug zu begleiten. Das größte Problem war, wie bekommen wir bei der großen Nachfrage (57 Personen) nach Minden? Diakon Ingmar Everding organisierte 6 Bullis und 2 PKW. So konnten wir bei schönstem Wetter die Kanal- und Weserfahrt genießen – entlang der historischen Fischerstadt Minden und der Wasserpromenade (inkl. Berg- und Talschleusung).

Für viele war es nach langen Jahren wieder ein vergnügliches Erlebnis, geschleust zu werden.

Anschließend hieß es „Auf nach Petzen“, um dort im Gemeindehaus Kaffee und Kuchen zu genießen. Dies hatte das Kirchencafé-Team



vorbereitet. Pastor Felix Nagel und seine Familie erwarteten uns dort schon.

Es war eine gesellige Zeit mit Unterhaltung und Gesang. Unter Glockengeläut wechselten wir vom Gemeindehaus in die Kirche. Das I-Tüpfelchen und gleichzeitig auch der Abschluss unseres Ausfluges war die sehr feierliche Andacht von Sariné und Felix.

Sariné, Ingmar und Familie Nagel:

Danke Danke Danke!

Karin Möller



NÄCHSTE KIRCHENCAFÉ-LUHDE-TERMINE: → 5. SEPTEMBER → 10. OKTOBER → 7. NOVEMBER

Belarus wird nicht vergessen!

Arbeitsgemeinschaft „Den Kindern von Tschernobyl“
unterstützt weiterhin.



Die Aktiven der Tschernobylhilfe Bad Eilsen lassen sich nach nun fast 30 Jahren der Initiative nicht entmutigen. Trotz der mehr als angespannten Situation mit Russland, von der auch Belarus betroffen ist, finden die Unterstützer Wege, um die Menschen und Kinder im Land zu unterstützen.

Auch in diesem Jahr ist es nicht möglich, dass die Gastkinder wieder für vier Wochen ins Schaumburger Land reisen. Jedoch ist es gemeinsam mit der Tschernobyl-Initiative aus Hagenburg gelungen, 24 Kindern einen Aufenthalt im Sanatorium Nadezhda, nicht weit von Minsk, zu ermöglichen. Die Kinder stammen aus dem Patendorf Swonez, sowie den Dörfern Schaptschtsij, Duditschi. Sie sind Anfang August gemeinsam mit ihren drei Betreuerinnen im Sanatorium angekommen. Das Haus befindet sich in der Zone, die nicht mit Strahlung verseucht ist. Die Erholung findet dieses Jahr für 24 Tage in Belarus statt. Die Kinder

bekommen während ihres Aufenthaltes medizinische Behandlung und können an verschiedenen Freizeitangeboten teilnehmen. Leider ist in diesem Jahr das Schwimmbad defekt und die Kinder müssen im etwas entfernten See schwimmen. Über die Betreuer der Kinder erfuhren die Eilsener wie dankbar die Familien der Kinder für diese Möglichkeit der Erholung sind. Selbst können sie so etwas nicht bezahlen.

Auch die Hilfe, für die an Krebs erkrankten Kinder, läuft weiter. Die Arbeitsgemeinschaft findet mit den Helfern vor Ort immer wieder Wege, um die Spendengelder direkt den Kindern und ihren Familien zugute kommen zu lassen. In den letzten Wochen war es sogar möglich Nazar Bobr und seine Mutter nach Deutschland einzuladen. Nazar wurde vor zwei Jahren eine komplizierte, lebenserhaltende Operation durch viele Geldspenden



Regelmäßige Mahlzeiten sind für die Kinder wichtig

ermöglicht. Regelmäßige Mahlzeiten sind für die Kinder wichtig. Nun endlich konnten Kontrolluntersuchungen durchgeführt werden.

Vielen Dank an Bianca Meier-Heimstädt und Familie, sowie dem Ehepaar Stamhuis für ihr herausragendes Engagement.



Programm: Behandlungen und Erholung

Jubiläum der Konfirmation

Für manche von uns jährt sich in diesem Jahr die Konfirmation: 50 oder 60 Jahre ist es her, dass sie in der Christuskirche oder auch anderswo den Segen Gottes zugesprochen bekamen. Eine gute Gelegenheit, um zu feiern und gemeinsam zurückzuschauen.

→ **Genau dies planen wir am 7. November 2022 mit einem festlichen Gottesdienst und anschließendem gemeinsamen Mittagessen.**

Bitte melden Sie sich kurz via Telefon oder Mail in unserem Gemeindebüro an. Bereits heute freue ich mich auf einen schönen Gottesdienst und interessante Begegnungen.
Ihr Hendrik Blank

Friedensgottesdienst zum Volkstrauertag



→ **13. November 2022, um 10 Uhr Christuskirche Bad Eilsen mit dem Gospelchor**



Bibelstellen

in Kreide umgesetzt

Gott ...



... ist ein Adler



... ist ein Hirte.



... ist wie eine Quelle



... spricht aus dem Feuer



Hier ist Teamwork gefordert



Vortrag beim

Seniorencafé



Reiner Rinne referiert über "Geschichtliche Hintergründe zum Entstehen des Ukraine-Konfliktes"



Hauskreis

on tour

Westfälisches
StorchenmuseumIm Naturschutz-
gebiet Windheimer
MarschBrunnen in Windheim,
nahe der KircheStärkung bei
Kaffee und KuchenMobile Pflege
mit
Herz & HandCreative Nächstenliebe e.V.
Jahnstrasse 11
0 57 22 / 2 88 09 96Seniorenitz Bad Eilsen
0 57 22 / 9 99 99

0 57 22 / 99 60



anjahain-design.de

Bückebergstraße 36
31710 Buchholz
0 57 51 / 57 26Im Wiesengrund 12
31707 Heeßen
0 57 22 / 90 500 80

Inh. Andreas Vogt

Bestattungen



FLEISCHHANDWERKER

Bahr Modultechnik GmbH

Luhden, 0 57 22 / 99 33 - 0

Fahrschule Bormann Bahnhofstraße 14,

Bad Eilsen, 0171 / 70 75 162

EDEKA Bolinger Bahnhofstraße 16,

Bad Eilsen, 0 57 22 / 9 05 00 55

Klaus Heise Friseurmeister, Bad Eilsen

Telefon 0 57 22 / 8 42 00

Insinger & Rinne Kranken- und Altenpflege-

dienst/Tagespflege, 0 57 22 / 8 18 70

Julianen Apotheke Eilsen

0 57 22 / 8 41 35

Hotel Landhaus Lahmann Fam. Schöne-

mann, Harrlallee 3, 0 57 22 / 83 33

Marklerbüro Kurt Nonnenberg,

Friedrichstraße 4, Bad Eilsen

Mobile Pflege mit Herz & Hand GmbH

Heeßen, Telefon 0 57 22 / 2 88 09 96

Offener Hauskreis 14-tägig donnerstags

um 19:30 Uhr 0 57 22 / 8 11 47

Volkhard Simoneit Praxis für Zahnheil-

kunde, Bad Eilsen 0 57 22 / 8 55 10

TT-KFZ Service Warbersche Straße 332,

Bückeburg 0 57 22 / 2 52 40

→ Der offene Hauskreis trifft sich **14-tägig, donnerstags, um 19 Uhr**
Nähere Infos: 0 57 22 / 8 11 47 (Fam. Everding)

**Hier kann auch Ihr Name oder Ihr Logo stehen!**

Sie möchten die Produktion des Gemeindebriefes unterstützen? Sehr gerne!
Weitere Information erhalten Sie im Kirchenbüro und unter 0 57 22 / 8 43 07.

LIEBE LESERIN, LIEBER LESER,

daß die Welt untergeht – da bin ich mir nicht so sicher. Aber daß wir in ernsten Zeiten leben, ist wohl über alle (Partei-)Grenzen hinweg unbestritten.

Frieden in Europa, Freiheit, materielle Annehmlichkeiten, ein unaufhörlich wachsender Wohlstand – als dies schien lange Jahre selbstverständlich.

Neben Coronapandemie und Klimawandel macht uns der Krieg in der Ukraine und die extreme Teuerung unmissverständlich deutlich, dass die angesprochenen Lebensumstände alles andere als selbstverständlich waren und sind.

Und nun?

Martin Luther wird der Satz zugeschrieben: „Und wenn ich wüsste, dass morgen die Welt unterginge, so würde ich doch heute noch mein Apfelbäumchen pflanzen“. Dass sie gerade jetzt untergeht, da bin ich mir, wie gesagt, nicht sicher. Aber dass sich unsere Lebensumstände grundlegend gewandelt haben und wir eine Zeitenwende erleben ist unübersehbar.

Wir haben unser Leben letztlich nicht in der Hand. Das ist die Mahnung hinter diesen krisenhaften Entwicklungen. So stellt sich für unser Leben die Frage: Wo kann ich Halt und Hilfe suchen? Martin Luther hatte für sich

die Antwort. Denn im Vertrauen auf Gott als den Begleiter unseres Lebens dürfen wir zuversichtlich die Herausforderungen angehen, die die Zukunft stellen wird.

Auch der Beter des Psalms 121 kennt die Antwort:

"Meine Hilfe kommt von dem HERRN, der Himmel und Erde gemacht hat!"

Vielleicht ist das kommende Erntedankfest eine gute Gelegenheit uns dies wieder ins Gedächtnis zu rufen und uns in allen Krisen gegenseitig zu ermutigen, all das Gute, dass Gott uns geschenkt hat, nicht zu vergessen.

Letztendlich ist die Ernte Gottes Geschenk an uns – und nicht NUR die Ernte!

Zur Ernte gehört noch viel mehr als Korn, Obst und Gemüse: Das ist das Dach über dem Kopf und der gefüllte Kühlschrank, Das ist mein Kind, das in die Schule geht und das ist mein Arzt, der mich versorgt, das sind die lieben Menschen, die sich um uns sorgen und bei uns sind.

Alles Gottes Gabe. Alles andere als selbstverständlich!

Also: die Welt wird jetzt nicht untergehen und Gottes Liebe zu uns hat Bestand.

Seien Sie herzlich begrüßt

Ihr
Hendrik Blank



Safari mit Sariné in Schaumburg

In Südafrika wird Weihnachten regelmäßig im Juli gefeiert. Kleine Gruppen von Freunden kommen zusammen und feiern gemeinsam eine kleine Weihnachtsfeier. Heiße Schokolade, leckere Weihnachtsplätzchen und warme Speisen werden auch speziell für dieses Fest zubereitet.

So kommt mancher Südafrikaner dann das erste Mal einer kalten Winterweihnacht nah, was hier in Deutschland eine Normalität ist. Während unserer Safarifahrt in Schaumburg habe ich gute Gründe gefunden, ab sofort auch hier im Juli gemeinsam Weihnachten feiern zu können! Überall, wo ich in diesen Sommermonaten während meiner Safari in Schaumburg war, steht die Hortensie in voller Blüte. Diese Blumen haben auf Afrikaans einen ganz besonderen Namen, der als Weihnachtsrosen übersetzt werden kann. Dieser Name wurde den Blumen in Südafrika gegeben, weil sie während der Weihnachtszeit in voller Blüte stehen.

Dann gibt es natürlich noch eine Frucht, die in Südafrika im Dezember auf jedem Weihnachtstisch zu finden ist, das ist die Wassermelone. Jedes Mal, wenn ich in ein Stück Wassermelone beiße, muss ich an

Weihnachten als Kind auf dem Bauernhof mit meiner Familie denken. Der letzte Grund, warum wir ab sofort auch im Juli Weihnachten feiern könnten, ist natürlich das herrliche Wetter! Weihnachten lässt sich nur bei 36 Grad Sonnenschein und natürlich neben dem Pool mit einem kalten kühlen Getränk in der Hand feiern! Vielleicht ist es dann keine schlechte Idee für uns hier in Deutschland und für die Südafrikaner, im Juli eine kleine Weihnachtsfeier zu veranstalten!



Zwischen all meinen "Weihnachtsfeiern" war natürlich auch meine Safari immer wieder unterwegs zu neuen Zielen. Wer hätte gedacht, dass man auch im Nahen Osten eine Safari machen kann? Bei unserem Zeltlager mit sieben- bis zwölfjährigen Kindern aus unseren Gemeinden in Bösingfeld war ich eingeladen, der Hochzeit unseres Sultans beizuwohnen und den





geheimen Geschichten aus 1001 Nacht zu lauschen. Bei diesem Zeltlager wurde gelacht und gespielt, und auch das Wichtigste von allem: neue Freundschaften geschlossen.

Auf meiner Safarifahrt habe ich gelernt, dass es nun auch weitere Wege gibt, die ich gehe und auch neue Verantwortung übernehme – In dieser Gemeindephase leitete ich meine erste Trauerfeier. **Dies ist definitiv ein Erlebnis, das ich für immer in meinem Herzen tragen und nicht so schnell vergessen werde. Auch das ist ein Teil der Arbeit im Pfarramt, der mir besonders am Herzen liegt und der ein wichtiger Aspekt unserer Menschlichkeit ist.**



Unsere Safari war auch diesmal nicht nur an Land, sondern auch auf dem Wasser mit dem Kirchencafé von Luhden! Hier hatte ich die Gelegenheit, mit dieser Gruppe fröhlicher Menschen einen Ausflug zu machen, bei dem wir eine Schifffahrt in Minden unternahmen. Auf dem Heimweg in Petzen konnten wir mit Pfarrer Felix Nagel Kaffee und Kuchen genießen. Leider haben wir während unserer Safari- und Bootsfahrt auf der Weser und dem Mittellandkanal keine Krokodile oder Nilpferde gesehen, aber wir haben eine private Führung durch die Kirche in Petzen bekommen. Pastor Nagel hat auch erzählt, wie besonders diese älteste Kirche Schaumburg-Lippes ist.

Unsere Safari geht weiter und dieses Mal verlassen wir die Grenzen Deutschlands! Ich freute mich schon sehr auf die Fortsetzung meiner Tour in Ungarn während unserer Jugendfreizeit und war sehr gespannt, welchen Tieren wir hier begegnen würden (siehe Artikel "Alles war aus Gold").



Auch wird unsere Safari im Herbst etwas größer, hier steigen ein paar Gäste in unser Auto. Es ist die Grundschule in Heeßen, wo

ich ab Ende August mein Praktikum für die religionspädagogische Ausbildung meines Vikariatsprogramms verbringen werde.

Liebe treue Safari-Mitfahrer, vielen Dank, dass ihr immer bereit seid mit mir für neue Abenteuer zu Land und Wasser und auch über die Grenzen Deutschlands hinaus zu gehen.

Ich werde weiter berichten...

Sariné
Potgieter



Himmelfahrt und Pfingsten...



Gottesdienst an Himmelfahrt im Kurpark



Pfingstmontag in Luhden bei bestem Wetter...



... Der Posaunenchor sucht Schatten unter dem Apfelbaum



Pfingsten weht der Wind wie er will – auch über den Altar

1001 Nacht-Zeltlager

Kinder tauchen in die Welt des Orients ein

Am Pfingstweekende war es wieder so weit. Über 80 Kinder aus den Kirchengemeinden Bad Eilsen und Steinbergen verbrachten eine spannende Zeit auf dem Gelände des CVJM-Haus Bösingfeld. In diesem Jahr stand das Zeltlager unter dem Thema „1001 Nacht- ein Abenteuer im Orient“. Vorbereitet und begleitet wurde das Lager von 40 Teamern und Konfis aus unseren Kirchengemeinden.

Als die Kinder am Freitagnachmittag das Camp erreichten, konnten sie gleich in die Welt des Orients abtauchen. In errichteten Beduinenzelten und im Sultanspalast erwarteten verkleidete Mitarbeiter die Teilnehmer. Nach dem ersten Kennenlernen ging es daran, die eigenen Zelte aufzubauen und mit Bauchtanz- und Beduinentüchern die ersten Accessoires

für die Lagerzeit vorzubereiten.

Am Abend hörten und erlebten die Kinder den Beginn der Geschichte von 1001-Nacht. Der grimmige Sultan sowie der verzweifelte Großwesir mit seiner Tochter Scheherazade nahmen die Kinder mit in eine spannende Erzählung, an die sich eine Nachtwandlung anschloss, bei der die Kinder ein erstes Rätsel zu lösen hatten.

Am Samstagmorgen eröffnete der orientalische Basar und es gab für die Kinder eine

Vielzahl von Angeboten. So wurde Schmuck hergestellt, Tücher gefärbt, Lichter verziert, Wüstendolche geschmiedet, Tamburine und Schellenbänder gebastelt, Henna Tattoos gestaltet, Gaukler Künste erprobt, gekocht, geschminkt, getanzt und vieles mehr.

Nach so einem ereignisreichen Vormittag freuten sich alle auf das Tee-Zelt zum Entspannen, Tee trinken und Spielen, sowie auf das Badehaus mit Wasserspielen und Zeltsauna.

Beim Geländespiel am Nachmittag war Teamgeist gefragt. In kleinen Gruppen machten sich die Kinder auf die Suche nach Kräutern, Rezepten und Wasser aus der Oasen-Quelle, um eine heilende Medizin für die Oasenprinzessin zu brauen.

Am Abend feierte das ganze Lager die Hochzeit von Scheherazade und dem Sultan. Es gab ein großes Oasenbuffet, Tanz, Musik und Spiele. Bevor die Kinder an diesem Abend in ihre Zelte schlüpfen, lauschten sie gemeinsam Geschichten aus 1001 Nacht. Einige Kinder schlummerten dabei schon ein und mussten von ihren Stam-

mesältesten in ihre Zelte getragen werden.

Am Sonntagvormittag besuchte Abraham mit seiner Frau Sarah die Oase. Sie berichteten von ihren Reisen durch die Wüste und wie Gott sie mit seinem Segen stets begleitet. Anschließend erlebten die Kinder an acht Stationen die biblischen Geschichten von Abraham und seinem Volk.

Vielen Dank an alle jugendlichen Teamer, die mit viel Power für die Kinder ein unvergessliches Wochenende gestaltet haben. Ein besonderer Dank gilt auch den „Kitchen-Queens“, die von früh bis spät an diesem Wochenende für die Verpflegung der über 130 Personen sorgten.

➔ **Im nächsten Jahr findet das Zeltlager wieder über Pfingsten statt: vom 27.05. – 29.05.2023**



← Der Sultan mit seinen Großwesieren

↓ Zu Gast beim Sultan • So kann es zur Hochzeit gehen • Stimmungsvolle Hochzeitsfeier im Sultanspalast

↓ Fladenbrot Backstube • Das Buffet schmeckt allen gut • Die Medizin ist fertig, ob sie auch hilft?



KONFITAG – MIT GOTT AUF DEM WEG

Am letzten Samstag vor den Sommerferien trafen sich alle Konfis und viele der Konfipaten an der Kirche Steinbergen. Nach einer gemeinsamen Andacht zum Thema „Auf dem Weg“ erlebten die Konfis an acht Stationen biblische Geschichten, in denen sich Menschen im Vertrauen auf Gott auf den Weg machen. Wie Gottes Begleitung und sein Segen dabei stärkt und Hoffnung gibt, stand im Mittelpunkt des Tages.

Nach dem traditionellen Hotdog Buffet ging es dann mit Gottes Segen in die Konfikurs-Sommerpause. Vielen Dank an die Konfipaten für ihren Einsatz.



Die Jordanüberquerung



Die Reise mit dem Kamel



Jakobs Betrug



Der Traum der Himmelsleiter

INFO-ABEND zur Diakon-Stelle

An diesem Abend berichtete Diakon Ingmar Evers über die Aktionen der vergangenen zwei Jahre. Ebenso kamen Jugendliche zu Wort und erzählten, wie die Angebote bei ihnen ankommen, was sie dabei erleben und wie sie persönlich als Teamer und im Glauben wachsen können.

Allen Anwesenden war klar: Das Projekt Diakon-Stelle muss fortgeführt werden!



GOTTESDIENSTE

TAUFFEST AM BESONDEREN ORT

Am 18. September ab 11 Uhr an der Auewiese an der Kastanienallee vor der Buchholzer Brücke werden wir ein Tauffest feiern. Gerade durch die Coronabedingungen der letzten beiden Jahre wurde manche Taufe verschoben. Das Tauffest bietet nun die Gelegenheit die Feier der Taufe nachzuholen.

Im Anschluß an den Gottesdienst besteht die Möglichkeit an diesem besonderen Ort zu verweilen und gemeinsam bei Speis und Trank das Geschenk der Taufe zu feiern.

➔ Weitere Informationen geben gerne Pastor Stephan Strottmann (0 57 51 / 96 80 81) und Pastor Hendrik Blank (0 57 22 / 91 41 68).



Montag, 31. Oktober, 18 Uhr
ChurchNight in der Christuskirche
Bad Eilsen mit dem Konfi-Kurs

BUSS- UND BETTAG
Mittwoch, 16. November, 15 Uhr
gemeinsames Kaffeetrinken im Gemeindehaus in Steinbergen und anschließender Andacht mit Feier des Abendmahls in der St. Agnes Kirche (16³⁰ Uhr).

WIR LADEN HERZLICH EIN!



Alles war aus Gold

SOMMER-JUGENDFREIZEIT 2022



Mit 32 Teilnehmern, 5 Bullis und einem Ziel starteten wir am frühen Morgen des 14.07. in Bad Eilsen unsere Sommerfreizeit 2022.



Unsere erste Nacht verbrachten wir in Linz, Österreich. In Wien besuchten wir dann das "Schloss Schönbrunn" von Kaiserin Sissi.

Die nächsten Tage genossen wir am Ballaton, in Ungarn. Hier überraschte uns eine wunderschöne, idyllische und faszinierende Landschaft. Den atemberaubenden Ausblick auf den Plattensee, sowie auf die Weinberge, genossen wir abends bei ungarischen Spezialitäten und einem Wein-Tasting.

Unsere Unterkunft in den Weinbergen am Balaton



Um die Temperaturen von bis zu 40 Grad erträglicher zu machen war tagsüber das Abkühlen im Ballaton angesagt. Desweiteren stand der Besuch der Halbinsel Tihany, Shopping in Ballatonfüred, ein Freibad in einem alten Vulkan, die Steilklippen unserer Hausburg, eine Bootstour in einer alten Unterwasserhöhle und eine ungarische Pferdeshow auf unserem Plan. Hier haben wir schon echt viel erlebt...

Außerdem hatten wir am Ballaton eine schöne und intensive Andachtszeit. Zum Freizeitthema "Glaube, Liebe, Hoffnung" haben wir unterschiedlichste Bilder gestaltet.

Weiter ging unsere Reise dann nach Budapest. Von der Fischerbastei aus faszinierte der gigantische Ausblick auf die Stadt, ob bei Tag oder Nacht, in Budapest ist immer was los... und wir mittendrin ☺

Frühstück mit Weitblick über den See



Mit dem Széchenyi-Thermalbad, besuchten wir eines der größten und ältesten Heilbäder in Europa. Ein weiteres traumhaftes Ereignis war die Wasserfontainenshow.



Kutschfahrt durch die Puszta

In Prag, der Hauptstadt Tschechiens angekommen, besichtigten wir die Altstadt, die Prager Burganlage "Pražský hrad" und die mittelalterliche astronomische Uhr, wo man zu jeder Stunde ein Glockenspiel hören kann.



Bootsfahrt in der Seehöhle Tapolca

Nach einem schönen letzten Abend, und einem gemeinsamen Dinner, ging es den nächsten Morgen wieder zurück in die Heimat.

Es ist immer so krass wie schnell zwei Wochen vorbei gehen... wir haben so viel erlebt!

Jennifer Spieker



Sonnenaufgang um 5 Uhr über dem Balaton



Abschlussabend in Budapest



Es sind die Guten Zeiten, die uns erhalten bleiben und zusammen schweißen für ein Leben lang. ...alles war aus Gold. (Bakkushan)

September

- So, 04.09. 10 Uhr Gottesdienst**, Christuskirche Bad Eilsen, Pastor Stephan Strottmann
10 Uhr Gottesdienst, St. Katharina Kirchenzentrum Luhden, Pastor Hendrik Blank
18 Uhr Abendgottesdienst, vor der St. Agnes Kirche Steinbergen,
 Pastor Stephan Strottmann
- So, 11.09. 10 Uhr Gottesdienst**, Christuskirche Bad Eilsen, Pastor Hendrik Blank
10 Uhr Gottesdienst, St. Agnes Kirche Steinbergen, N.N.
- So, 18.09. 11 Uhr Gemeinsamer Tauf-Gottesdienst am besonderen Ort**,
 Auewiese an der Kastanienallee vor der Buchholzer Brücke,
 Pastoren Hendrik Blank und Stephan Strottmann, Vikarin Sariné Potgieter
- So, 25.09. 10 Uhr Gottesdienst**, Christuskirche Bad Eilsen, Prädikantin Ruth Everding
10 Uhr Gottesdienst, St. Agnes Kirche Steinbergen, Pastor Stephan Strottmann

Oktober

- So, 02.10. 10 Uhr Open-Air-Gottesdienst zum Erntedank**, Englischer Garten Bad Eilsen,
 Sup.i.R. Reiner Rinne
10 Uhr Abendmahlsgottesdienst zum Erntedank, St. Agnes Kirche Steinbergen,
 Pastor Stephan Strottmann
- So, 09.10. 10 Uhr Gottesdienst**, Christuskirche Bad Eilsen, Pastor i.R. Andreas Wömpner
10 Uhr Gottesdienst, St. Agnes Kirche Steinbergen, Pastor Stephan Strottmann
- So, 16.10. 10 Uhr Gottesdienst**, Christuskirche Bad Eilsen, Prädikantin Ruth Everding
10 Uhr Gottesdienst, St. Agnes Kirche Steinbergen, Pastor Stephan Strottmann
- So, 23.10. 10 Uhr Gottesdienst**, Christuskirche Bad Eilsen, Pastor Hendrik Blank
10 Uhr Gottesdienst, St. Agnes Kirche Steinbergen, N.N.
- So, 30.10. 10 Uhr Gemeinsamer Gottesdienst Bad Eilsen – Steinbergen – Vehlen**,
 St. Agnes Kirche Steinbergen, Pastor Hendrik Blank
- Mo, 31.10. 18 Uhr ChurchNight am Reformationstag**, Christuskirche Bad Eilsen, Pastor Hendrik
 Blank, Vikarin Sariné Potgieter, Diakon Ingmar Everding mit Konfi-Kurs-Team

November

- So, 06.11. 10 Uhr Jubiläums-Konfirmation mit Abendmahl**, Christuskirche Bad Eilsen,
 Pastor Hendrik Blank
18 Uhr Abendgottesdienst, St. Agnes Kirche Steinbergen, Pastor Stephan Strottmann
- So, 13.11. 10 Uhr Friedensgottesdienst zum Volkstrauertag**, Christuskirche Bad Eilsen,
 Prädikantin Ruth Everding, Gospelchor "Sing & Pray"
10 Uhr Friedensgottesdienst zum Volkstrauertag, St. Katharina Luhden,
 Pastor Hendrik Blank
10 Uhr Friedensgottesdienst, St. Agnes Kirche Steinbergen, Pastor Stephan Strottmann
- Mi, 16.11. 16³⁰ Uhr Andacht zum Buß- und Bettag**, St. Agnes Kirche Steinbergen,
 Pastor Stephan Strottmann
- So, 20.11. 10 Uhr Gottesdienst zum Ewigkeitssonntag**, Christuskirche Bad Eilsen,
 Pastor Hendrik Blank
10 Uhr Abendmahlsgottesdienst zum Ewigkeitssonntag, St. Agnes Kirche Steinbergen,
 Pastor Stephan Strottmann
15 Uhr Andacht zum Ewigkeitssonntag, Friedhofskapelle Luhden,
 Pastor Hendrik Blank
- So, 27.11. 10 Uhr Gottesdienst**, Christuskirche Bad Eilsen, Pastor Hendrik Blank
10 Uhr Gottesdienst, St. Agnes Kirche Steinbergen, N.N.

MINI-GOTTESDIENST

**am Samstag, den 8. Oktober um 16 Uhr
 im Altarraum der Steinberger Kirche!**



In einer knappen halben Stunde wollen wir mit allen Sinnen eine biblische Geschichte erleben und fröhliche Lieder singen. Im Anschluss sind Klein und Groß zu Keksen und Getränken ins Gemeindehaus eingeladen. Der Gottesdienst richtet sich insbesondere an Krippen- und Kindergartenkinder mit ihren Familien.

Montag:

**Kirchencafé
Luhden** 15.30 Uhr Kirchenzentrum Luhden
1. Montag i. Monat **i** Gemeindebüro 0 57 22 / 8 43 07

Gemischter Chor 19.30 Uhr Gemeindehaus Bad Eilsen
i Frau Wischnat: 0 57 22 / 8 14 12

Gospelchor 20 Uhr Kirchenzentrum Luhden
i Fam. Everding 0 57 22 / 8 11 47

Dienstag:

Tür an Tür Zeiten variabel, bitte Gemeindehaus Bad Eilsen
telefonisch erfragen! **i** Gerhard Hasse 0 57 22 / 82 28

**Fröhliches
Kirchencafé** 15 Uhr Gemeindehaus Bad Eilsen
1. Dienstag i. Monat **i** Gemeindebüro 0 57 22 / 8 43 07

Mittwoch:

Teamer Turm Treff 18 – 20 Uhr Kirchturm Bad Eilsen
i I. Everding 0 57 22 / 7 18 97 73

Donnerstag:

Konfi-Kurs 17 – 19 Uhr Gemeindehaus Bad Eilsen
14-tägig **i** I. Everding 0 57 22 / 7 18 97 73

Offener Hauskreis 19 Uhr Treffpunkte zu erfahren bei
14-tägig **i** Fam. Everding 0 57 22 / 8 11 47

Freitag:

Posaunenchor 19.30 Uhr Gemeindehaus Bad Eilsen
i Fam. Schramke 0 57 22 / 8 44 52

Bitte erfragen Sie, ob und unter welchen Bedingungen die Gruppen stattfinden!!

Kirchenbüro

Katrin Dütsch, Susanne Vauth
Friedrichstr. 3, 31707 Bad Eilsen
Tel: 0 57 22 / 8 43 07
E-Mail: badeilsen@lksl.de

Öffnungszeiten

Mo: 9–11 Uhr 15–16 Uhr
Do: 9–11 Uhr –
Fr: 9–11 Uhr –
und nach telefonischer
Vereinbarung

Homepage

www.evkirche-eilsen.de

Pfarrstelle I

Pastor Hendrik Blank
Friedrichstr. 3
31707 Bad Eilsen
Tel: 0 57 22 / 91 41 68
E-Mail: h.blank@lksl.de

Pfarrstelle II

Bis auf weiteres vakant.
Vakanzvertretung siehe
Pfarrstelle I

Pastor für die Kitas:

Pastor Hendrik Blank
Friedrichstr. 3
31707 Bad Eilsen
Tel: 0 57 22 / 91 41 68
E-Mail: h.blank@lksl.de

Ev. Kindertagesstätte Sinai

Leiterin: Frau Antonia Naumann
Schulstr. 12
31707 Heeßen
Tel: 0 57 22 / 8 46 04
Fax: 0 57 22 / 8 90 725
www.evkitas-eilsen.de

Ev. Kindertagesstätte Emmaus

Leiterin: Frau Heike Rehling
Schulstr. 5a
31707 Heeßen
Tel: 0 57 22 / 28 66 961
Fax: 0 57 22 / 89 08 411
www.evkitas-eilsen.de

Diakon der Kirchengemeinde

Ingmar Everding
Tel: 0 57 22 / 7 18 97 73
E-Mail:
i.everding@evkirche-eilsen.de

Telefonseelsorge

0800 / 111 0 111

Kinder- und Jugendtelefon

kostenlose Rufnummer!
0800 / 111 0 333

**Diakonisches Werk
der Ev.-luth. Landeskirche**

Schaumburg-Lippe
Tel. 0 57 21 / 9 93 00

**Informationen zum
Friedhof Luhden**

Tel: 0 57 22 / 8 43 07

Tür an Tür

Frau Irene Wallbaum
Tel: 0 57 22 / 8 90 10 94

Herr Gerhard Hasse

Tel: 0 57 22 / 82 28,
E-Mail: tat@evkirche-eilsen.de

**Artikel und Fotos für den
Gemeindebrief:**

gemeindebrief@
evkirche-eilsen.de

Impressum

Herausgeber: Ev.-Luth. Kirchengemeinde Bad Eilsen

V.i.S.d.P.: Hendrik Blank

Redaktion: Hendrik Blank, Anja Hain, Ruth Everding, Ingmar Everding, Christina Blümel

Konto: Sparkasse Schaumburg
IBAN: DE66 2555 1480 0341 2944 78
BIC: NOLADE21SHG

Stichwort: Gemeindebrief

Layout + Satz: Anja Hain Grafik + Design, Luhden, anjahain-design.de

Druck: Gemeindebrief Druckerei, Martin-Luther-Weg 1
29393 Groß Oesingen

Redaktionsschluss für die nächste
Ausgabe: **31.10.2022**



GBD

www.blauer-engel.de/uz195

Dieses Produkt Dachs
ist mit dem Blauen Engel
ausgezeichnet.
www.GemeindebriefDruckerei.de

In Südafrika treffen sich am Ende der Ernte im August/September die Bauern, um gemeinsam zu beten und für die gute Ernte zu danken. Ein beliebtes Rezept in dieser Zeit ist die

Südafrikanische Melktert



Zutaten für den Teig:

- 250 g Mehl
- 1 TL Backpulver, gestr.
- 50 g Zucker
- 1 Prise Salz
- 125 g Butter, kalt
- 1 Ei
- 1-2 EL kaltes Wasser
- Zimt zum Bestäuben

Zutaten für die Füllung:

- 0,5 l Milch (Vollmilch)
- 1 Zimtstange
- Mark einer Vanilleschote
- 2 Eier
- 150 g Zucker
- 40 g Mehl
- 40 g Speisestärke
- 2 Esslöffel Butter

1. Die Zutaten für den Teig in eine Schüssel geben und verkneten, bis ein glatter Teig entsteht. Den Teig zu einer Kugel formen, in Frischhaltefolie wickeln und mindestens 30 Minuten in den Kühlschrank legen.
2. In der Zwischenzeit die Milch zusammen mit der Zimtstange und dem Vanillemark in einem Topf erhitzen (nicht kochen!) und 10-15 Minuten ziehen lassen. Anschließend die Zimtstange entfernen.
3. Die Eier trennen. Das Eiweiß steifschlagen.
4. Die Eidotter mit dem Zucker cremig aufschlagen. Mehl und Stärke mischen und hinzufügen, so dass eine krümelige Masse entsteht. 2 EL der leicht abgekühlten Milch hinzugeben, glattrühren und in die restliche Zimt-Milch einrühren. Unter ständigem Rühren die Masse aufkochen lassen, vom Herd nehmen und so lange weiterrühren, bis die Creme andickt. Nun die Butter unterrühren und den Eischnee unterheben.
5. Den Backofen auf 180 °C Ober-/Unterhitze vorheizen.
6. Eine Tarte- oder Springform mit 24 Ø einfetten.
7. Den Mürbeteig etwas größer als Form ausrollen, in die Form legen und andrücken. Überstehender Teig an den Rändern anschneiden. Den Boden mit einer Gabel einige Male einstechen.
8. Die Milch-Creme in die Form füllen, glattstreichen und für ca. 30 Minuten backen.
9. Nach dem Backen abkühlen lassen und mit Zimt bestreuen.